

## FAQ ZUR PERSONALVERRECHNUNG

Birgit Kronberger/Mag. Rainer Kraft

### Antworten auf die häufigsten Fragen aus dem Seminar- und Beratungsalltag betreffend ...

#### ... Zuschuss zur Krankentgeltfortzahlung

» PVP 2015/36

Die Auswahl der behandelten Praxisfragen erfolgt nach freiem Ermessen der Redaktion. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es uns aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist, Leserfragen kostenlos zu beantworten. Sollten Sie eine kostenpflichtige Beratung durch unser Team wünschen, so wenden Sie sich gerne an [pvp@lexisnexis.at](mailto:pvp@lexisnexis.at).

**Verwendete Abkürzungen** in diesem Beitrag:

**AG** ... Arbeitgeber//**AN** ... Arbeitnehmer//**AUVA** ... Allgemeine Unfallversicherungsanstalt//**DV** ... Dienstverhältnis//**EFZ** ... Entgeltfortzahlung

#### FRAGE 1: WELCHE ARBEITGEBER KÖNNEN EINEN ZUSCHUSS ZUR EFZ BEANTRAGEN?

Anspruch auf Zuschuss zur EFZ durch die AUVA besteht nur für jene AG, die in ihren Unternehmen regelmäßig **weniger als 51 AN** beschäftigen. Abweichend von dieser Grenzzahl sind folgende „**Toleranzen**“ möglich (siehe § 53b Abs 2 Z 1 bzw Abs 3 Z 1 ASVG, § 2 Entgeltfortzahlungs-Zuschussverordnung):

- ✓ Die AN-Anzahl 50 darf an bis zu **30 Tagen** pro **Jahr überschritten** werden, wobei sie aber zu keinem Zeitpunkt mehr als 75 AN betragen darf.
- ✓ Die AN-Anzahl darf bis zu **53 AN** betragen, wenn die Zahl 50 nur wegen der Beschäftigung von **Lehrlingen** und **begünstigten Behinderten** überschritten wird.



#### HINWEIS

Folgende **Personen** sind bei der Zahl der regelmäßig beschäftigten AN **nicht zu berücksichtigen**:

- ✓ freie Dienstnehmer
- ✓ Heimarbeiter
- ✓ echte Feriapraktikanten
- ✓ Präsenzdienner, Zivildienner
- ✓ karenzierte AN und AN im Mutterschutz
- ✓ fallweise bzw tageweise Beschäftigte

Für die Ermittlung der AN-Anzahl wird auf die wirtschaftliche Gesamttätigkeit des AG abgestellt, dh, das **Unternehmen als Ganzes** wird herangezogen, nicht der einzelne Betrieb. **Nicht entscheidend** ist somit die AN-Anzahl in der einzelnen Betriebsstätte, Außenstelle, **Filiale** oÄ (OGH 9. 10. 2007, 10 ObS 119/07h).

Besteht eine **Konzernzugehörigkeit** des AG (AG ist bspw ein Tochterunternehmen), ist nicht auf die AN-Anzahl im Konzern, sondern auf die Zahl der im DV beim **jeweiligen AG** stehenden AN abzustellen (VwGH 26. 1. 2005, 2004/08/0139).

Der AUVA-Zuschuss kommt laut Rechtsprechung auch für **Pfarren** (OGH 17. 8. 2006, 10 ObS 98/06v), **Frauenorden** (OGH 12. 9. 2006, 10 ObS 138/06a), **Gemeinden** (OGH 27. 6. 2006, 10 ObS 86/06d) und Einrichtungen der evangelischen Kirche (OGH 14. 11. 2006, 10 ObS 171/06d) infrage, **nicht** allerdings für **Privathaushalte** (OGH 24. 10. 2006, 10 ObS 170/06g).

## FRAGE 2: FÜR WELCHE BESCHÄFTIGTENGRUPPEN KANN DER ZUSCHUSS ZUR EFZ BEANTRAGT WERDEN?

Der Zuschuss zur gesetzlichen (nicht freiwilligen) EFZ kann für alle **echten AN** (= Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge) beantragt werden, die **unfallversichert** sind.

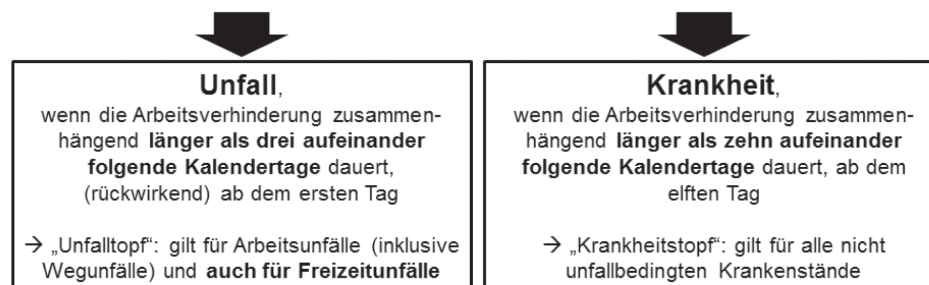
Somit ist ein Zuschuss zur EFZ insbesondere auch möglich für

- ✓ **Teilzeitbeschäftigte**,
- ✓ **geringfügig** beschäftigte Angestellte und Arbeiter,
- ✓ **leitende Angestellte**,
- ✓ **Geschäftsführer** mit Dienstvertrag,
- ✓ **Ferialarbeitnehmer** und **unechte** (= in einem Dienstverhältnis stehende) **Ferialpraktikanten**.

**Nicht** erfasst sind jedoch – mangels eines gesetzlichen EFZ-Zahlungsanspruchs (vgl § 53b Abs 1 ASVG) – **freie** Dienstnehmer und **Vorstandsmitglieder** einer Aktiengesellschaft.

## FRAGE 3: WAS SIND DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ZUSCHUSS DER AUVA?

Der Zuschuss zur EFZ gebührt bei Arbeitsunfähigkeit wegen



### A) UNFALLBEDINGTE ARBEITSVERHINDERUNG

Bei einer **unfallbedingten** Arbeitsverhinderung („Unfalltopf“) gebührt ein Zuschuss zur EFZ dann, wenn die 3-Kalendertags-Grenze überschritten wird, bereits vom **1. Tag** an (§ 4 Abs 1 Z 2 Entgeltfortzahlungs-Zuschussverordnung). Der Zuschuss wird für die Dauer der unfallbedingten Erkrankung, **längstens** bis zum **42. Kalendertag** (= 6 Wochen bei unverbrauchtem Zuschusskontingent) gewährt (siehe auch Frage 5).

### B) KRANKHEITSBEDINGTE ARBEITSVERHINDERUNG

Bei einer **krankheitsbedingten** Arbeitsverhinderung („Krankheitstopf“) gebührt ein Zuschuss zur EFZ dann, wenn die 10-Kalendertags-Grenze überschritten wird, erst ab dem **11. Tag** (§ 4 Abs 1 Z 1 Entgeltfortzahlungs-Zuschussverordnung; **10-tägige zuschussfreie Anfangsphase**). Der Zuschuss wird für die Dauer der krankheitsbedingten Erkrankung, **längstens** bis zum **42. Kalendertag** (= 6 Wochen bei unverbrauchtem Zuschusskontingent) gewährt (siehe auch Frage 5).

**HINWEIS**

Trotz dieser „Selbstbehaltsphase“ ist der Zuschussanspruch – entgegen der früheren Rechtsansicht der AUVA – nicht auf 32 Kalendertage pro Krankenstand (max 42 Kalendertage abzgl 10 Kalendertage Selbstbehalt) beschränkt, sondern kann bei einem entsprechend langen Krankenstand durchaus zur Gänze (= **42 Kalendertage**) „am Stück“ ausgeschöpft werden (OGH 17. 8. 2006, 10 ObS 123/06w).

**BEISPIEL****Sachverhalt**

Durchgehende **Erkrankung** (schwere Infektion) eines AN für die Dauer von **55 Kalendertagen**. Das Zuschusskontingent ist im aktuellen Arbeitsjahr bisher noch zur Gänze unverbraucht.

**Frage**

Für wie viele Kalendertage kann ein Zuschuss der AUVA beantragt werden?

**Antwort**

Der **Zuschuss** durch die AUVA steht für den **11. bis zum 52. Tag** (und nicht nur vom 11. bis zum 42. Tag) der Erkrankung zu.

Die 10-tägige „Selbstbehaltsphase“ gilt **pro Krankenstand** nur **1-mal**, und zwar auch dann, wenn der Krankenstand vom alten ins neue Arbeitsjahr hineinreicht (OGH 12. 9. 2006, 10 ObS 108/06i).

**BEISPIEL****Sachverhalt**

Arbeiter, eingetreten am 1. 2. 2012. Es liegt ein durchgehender **Krankenstand** vom **7. 1. 2015** bis **28. 3. 2015** vor. Mit **1. 2. 2015** (Beginn des neuen Arbeitsjahres) entsteht wieder eine **neue** EFZ-Pflicht des AG nach dem EFZG (6 Wochen 100 %, 4 Wochen 50 %).

**Frage**

Kann bereits für das **ab 1. 2. 2015** bezahlte Krankenentgelt ein **AUVA-Zuschuss** begehrt werden **oder** erst für die Tage **ab 11. 2. 2015**?

**Antwort**

Der **Zuschuss** kann bereits für die Zeit **ab 1. 2. 2015** begehrt werden, da bei durchlaufendem Krankenstand mit Beginn des neuen Arbeitsjahres ein neues Zuschuss-Kontingent – **ohne neuerliche Selbstbehaltsphase** – zusteht.

**FRAGE 4: WIE HOCH IST DER ZUSCHUSS ZUR EFZ?**

Der Zuschuss zur EFZ beträgt **58,34 %** vom **tatsächlich fortbezahlten laufenden Krankenentgelt**. Dieser Prozentsatz setzt sich aus 50 % des laufenden Krankenentgelts zuzüglich eines pauschalen Zuschlages für die auf den EFZ-Zeitraum entfallenden aliquoten Sonderzahlungen in Höhe von 8,34 % zusammen. Der Zuschlag für Sonderzahlungen gebührt nicht, sofern der AN keinen grundsätzlichen Anspruch auf Sonderzahlungen hat.

Für die Ermittlung der Höhe der Zuschüsse ist (seit 1. 1. 2013) das jeweils tatsächlich fortgezahlte laufende Krankenentgelt bis **höchstens** zum 1,5-Fachen der täglichen Höchstbeitragsgrundlage (Wert für 2015: **€ 232,50**) heranzuziehen.

**HINWEIS**

Besteht für dieselben Tage der EFZ sowohl ein **krankheitsbedingter** als auch ein **unfallbedingter** EFZ-Anspruch, so darf der Zuschuss 50 % des tatsächlich fortgezahlten Entgelts zuzüglich eines allfälligen Sonderzahlungszuschlages (8,34 %) nicht übersteigen.

**BEISPIEL**

Ein leitender Angestellter erhält für den Zeitraum einer 24-tägigen Wiedererkrankung

- ✔ für 16 Kalendertage 100 % Krankenentgelt iHv täglich € 300,00,
- ✔ für 8 Kalendertage 50 % Krankenentgelt iHv täglich € 150,00.

Im laufenden Arbeitsjahr sind bisher noch keine AUVA-Zuschüsse angefallen.

Dem AG stehen gegenüber der AUVA folgende Zuschüsse zur EFZ zu:

Krankenstand	Anspruch auf Zuschuss	Höhe des täglichen Zuschusses
1. – 10. Tag	Nein*	---
11. – 16. Tag	Ja	Das tägliche Entgelt (€ 300,00) überschreitet das 1,5-Fache der täglichen Höchstbeitragsgrundlage (€ 232,50) → € 232,50 x 58,34 % = <b>€ 135,64</b>
17. – 24. Tag	Ja	€ 150,00 x 58,34 % = <b>€ 87,51</b>

\* Zuschussfreie Anfangsphase von 10 Kalendertagen pro Krankheitsfall.

**FRAGE 5: FÜR WELCHE DAUER GEBÜHRT DER ZUSCHUSS DER AUVA?**

Der Zuschuss zur EFZ wird jeweils für **höchstens 6 Wochen** (= 42 Kalendertage) der tatsächlichen EFZ **pro AN** und **Arbeitsjahr** gewährt.

**HINWEISE****1. Getrennte Zuschusskontingente für Unfall und Krankheit**

Für Unfälle (Arbeitsunfälle inklusive Wegunfälle, Freizeitunfälle) einerseits und für Krankheiten („Krankheitstopf“) andererseits sind voneinander getrennte 42-Kalendertags-Kontingente verfügbar (siehe § 53b Abs 2 und 3 ASVG bzw § 4 Abs 2 Entgeltfortzahlungs-Zuschussverordnung).

**2. Beginn des Arbeitsjahres**

Der Beginn des Arbeitsjahres richtet sich grundsätzlich nach dem **individuellen Eintrittstichtag** des AN ins aktuelle Angestellten-, Arbeiter- bzw Lehrlingsdienstverhältnis.

**3. Arbeitsjahr oder Kalenderjahr?**

Wurde bei **Arbeitern** die Berechnung der EFZG-Ansprüche auf das Kalenderjahr umgestellt (vgl § 2 Abs 8 EFZG), richtet sich auch die Zuschussgewährung durch die AUVA nach dem Kalenderjahr.

**4. Angestellte: Wenn erster Krankenstand im Arbeitsjahr eine Wiedererkrankung ist**

Die 42 Kalendertage gelten auch bei **Angestellten** pro Arbeitsjahr. Dies kann zur Folge haben, dass Krankenstände von Angestellten, deren Krankenentgeltansprüche nach der „Halbjahresregelung“ (vgl § 8 Abs 1 und 2 AngG) gerechnet werden, nur sehr niedrig bezuschusst werden, wenn der 1. Krankenstand im Arbeitsjahr eine Wiedererkrankung mit zB bloß 50%iger oder 25%iger EFZ ist.

**BEISPIEL**

Angestellter, laufender Monatsbezug brutto € 3.000,00.

Infolge zahlreicher Vorkrankenstände erhält der Angestellte für den Zeitraum einer 55-tägigen Wiedererkrankung nur noch folgende EFZ:

- ✔ für 27 Kalendertage 50 % Krankenentgelt iHv täglich € 50,00,
- ✔ für 28 Kalendertage 25 % Krankenentgelt iHv täglich € 25,00.

Es handelt sich um den 1. Krankenstand im laufenden Arbeitsjahr, daher sind im laufenden Arbeitsjahr bisher noch keine AUVA-Zuschüsse angefallen.

Dem AG stehen gegenüber der AUVA folgende Zuschüsse zur Entgeltfortzahlung zu:

Krankenstand	Anspruch auf Zuschuss	Höhe des täglichen Zuschusses
1. – 10. Tag (10 Kalendertage)	Nein*	---
11. – 27. Tag (17 Kalendertage)	Ja	€ 50,00 x 58,34 % = <b>€ 29,17</b>
28. – 52. Tag (25 Kalendertage)	Ja	€ 25,00 x 58,34 % = <b>€ 14,59</b>
53. – 55. Tag (3 Kalendertage)	Nein**	---

\* Zuschussfreie Anfangsphase von 10 Kalendertagen pro Krankheitsfall.

\*\* Maximale Zuschussdauer (42 Kalendertage pro Arbeitsjahr) ist ausgeschöpft.

#### FRAGE 6: WIE LANGE IST EIN ANTRAG AUF ZUSCHUSS ZUR EFZ MÖGLICH?

Der Zuschuss zur EFZ kann innerhalb von **3 Jahren** ab **Beginn des EFZ-Anspruches** beantragt werden.



#### BEISPIEL

Ein Krankenstand dauert vom 9. 2. bis 12. 3. 2015 → Wenn sämtliche Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind, kann der Zuschuss zur EFZ bis 8. 2. 2018 beantragt werden.

#### FRAGE 7: KANN DER ZUSCHUSS ZUR EFZ AUCH WÄHREND EINES LAUFENDEN KRANKENSTANDES, DER NOCH NICHT BEENDET IST, BEANTRAGT WERDEN?

**Nein**, der Zuschuss zur EFZ kann nur auf Antrag nach dem **Ende** der EFZ gewährt werden (§ 3 Abs 1 Entgeltfortzahlungs-Zuschussverordnung).



#### BEISPIEL

Ein Krankenstand dauert vom 25. 3. 2015 bis 20. 4. 2015 → Wenn sämtliche Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind, kann der Zuschuss zur EFZ erst ab dem 21. 4. 2015 beantragt werden.

#### FRAGE 8: IN WELCHER FORM IST DER ANTRAG ZU STELLEN UND WIE ERFOLGT DIE AUSZAHLUNG DES ZUSCHUSSES?

Der Antrag auf Zuschuss zur EFZ ist grundsätzlich mittels elektronischer Datenfernübertragung (**ELDA**) an die AUVA zu übermitteln. Sollte die elektronische Übermittlung via ELDA nicht möglich sein, ist das Formular „Antrag auf Zuschuss nach Entgeltfortzahlung (EFZ)“ zu verwenden (Übermittlung per Post oder Fax an die für das jeweilige Bundesland zuständige Dienststelle der AUVA). Das Formular finden Sie unter: **www.auva.at** → **SERVICE** → **Dienstgeber** → **Entgeltfortzahlung** → Sie finden rechts: **Antragsformular EFZ-Zuschuss** oder Sie fordern das Antragsformular (inkl Ausfüllhilfe) als kostenfreies **PVP-Leserservice** an.

Der Zuschuss zur EFZ wird **innerhalb** eines **Monats nach** dem **Ende** des **Quartals** ausbezahlt, in dem der Antrag bei der AUVA eingelangt ist. Das bedeutet: Auszahlung für das 1. Quartal → bis Ende April, für das 2. Quartal → bis Ende Juli, für das 3. Quartal → bis Ende Oktober, für das 4. Quartal → bis Ende Jänner.

### FRAGE 9: WAS IST DIE SOGENANNTA DIFFERENZVERGÜTUNG?

Seit 31. 7. 2013 haben AG gegenüber der AUVA Anspruch auf **volle Erstattung unfallbedingter EFZ** einschließlich der anteiligen Sonderzahlungen (= sogenannte **Differenzvergütung** gemäß § 53b Abs 5 ASVG idF BGBl I 2013/139), wenn ein AN infolge eines **Unfalls** arbeitsunfähig ist, den er erlitten hat

- ✔ als **Mitglied** oder **ehrenamtlicher Helfer** einer **Blaulichtorganisation\*** während der Ausbildung, einer Übung oder im Einsatzfall oder
- ✔ als **Präsenz- oder Zivildienstler** anlässlich eines **Katastrophenschutz-** oder **Katastrophenhilfseinsatzes**.

\* **Blaulichtorganisationen** sind (§ 176 Abs 1 Z 7 lit a ASVG): Freiwillige Feuerwehren (Feuerwehrverbände), Freiwillige Wasserwehren, Österreichisches Rotes Kreuz, Freiwillige Rettungsgesellschaften der Rettungsflugwacht, Österreichischer Bergrettungsdienst, Österreichische Wasserrettung, Lawinenwarnkommissionen, Österreichische Rettungshunde-Brigade, Strahlenspür- und Strahlenmesstrupps.



#### HINWEISE

Diese erweiterte Erstattung der EFZ (= Differenz zwischen „normalem“ AUVA-Zuschuss und dem tatsächlich fortgezählten Entgelt) bei **Unfällen im Rettungs- und Katastropheneinsatz** (= Differenzvergütung) gilt nach Ansicht des Bundesministeriums für Gesundheit (Auskunft vom 1. 9. 2014, BMG-905210/0002-II/A/7/2014) nur für denselben persönlichen und zeitlichen Anwendungsbereich wie die normale AUVA-Zuschussregelung, also

- ✔ nur für **AG**, die **regelmäßig weniger als 51 AN beschäftigen** (→ siehe Frage 1) und
- ✔ nur für die Dauer von **maximal 6 Wochen** (= 42 Kalendertage) **pro Arbeitsjahr** bzw. Kalenderjahr (→ siehe Frage 5).

Sind die Voraussetzungen für die volle Entgelterstattung (Differenzvergütung) erfüllt und möchte der AG diese in Anspruch nehmen, muss er dies im Zuschussantrag im dafür vorgesehenen Datenfeld ausdrücklich anführen (siehe Punkt 27 im Formular).

### FRAGE 10: IST EINE RÜCKFORDERUNG ZU UNRECHT GELEISTETER ZUSCHÜSSE DURCH DIE AUVA MÖGLICH?

**Ja**, zu Unrecht geleistete Zuschüsse bzw. Differenzvergütungen können von der AUVA innerhalb von **3 Jahren** zurückgefordert werden (§ 107 ASVG; VfGH 25. 11. 2013, V 17/2013). Diese Rückforderungsfrist beginnt ab dem Zeitpunkt zu laufen, in dem der AUVA bekannt war, dass der Zuschuss zu Unrecht geleistet wurde.

### ABSCHLIESSENDES BEISPIEL FÜR EINEN ANTRAG BEI DER AUVA AUF ZUSCHUSS ZUR EFZ

#### ✔ Sachverhalt

Es wird für den folgenden Fall ein **Antrag** bei der AUVA auf **Zuschuss zur EFZ** gestellt: Arbeiter, eingetreten am 1. 10. 2008 (8 Wochen [56 Kalendertage]; voller EFZ-Anspruch), Monatslohn brutto € 1.833,00.

Im aktuellen Arbeitsjahr (Beginn 1. 10. 2014) gab es bisher **2 Vorerkrankungen**:

- **Krankenstand 1** (Grippe): 18 Kalendertage 100 % EFZ, Zuschuss für 8 Kalendertage;
- **Krankenstand 2** (Zahnoperation): 15 Kalendertage 100 % EFZ, Zuschuss für 5 Kalendertage.

Somit sind vom „Krankenstandskontingent“ bereits **13 Kalendertage verbraucht**.

Vom **12. 1. bis 28. 2. 2015** (= 48 Kalendertage) befindet sich der Arbeiter **neuerlich** im **Krankenstand** (Lungenentzündung). Im Unternehmen des AG sind aktuell 37 Dienstnehmer (inklusive 1 begünstigten Behinderten und 2 Lehrlingen) beschäftigt.

### Frage

Gebührt gegenüber der AUVA Anspruch auf Zuschuss zum Krankentgelt?

### Antwort

12. 1. bis 21. 1. 2015 (10 Kalendertage)	100 % EFZ	€ 1.833,00 : 30 x 10 = € 611,00 → Für diesen Zeitraum gebührt <b>kein Zuschuss*</b>
22. 1. bis 3. 2. 2015** (13 Kalendertage)	100 % EFZ	€ 1.833,00 : 30 x 13 = € 794,30 → € 794,30 x 58,34 % = <b>€ 463,39 Zuschuss</b>
4. 2. bis 19. 2. 2015 (16 Kalendertage)	50 % EFZ	€ 1.833,00 : 30 x 50 % x 16 = € 488,80 → € 488,80 x 58,34 % = <b>€ 285,17 Zuschuss</b>
20. 2. bis 28. 2. 2015 (9 Kalendertage)	50 % EFZ	€ 1.833,00 : 30 x 50 % x 9 = € 274,95 → Für diesen Zeitraum gebührt <b>kein Zuschuss***</b>

\* Zuschussfreie Anfangsphase von 10 Kalendertagen pro Krankheitsfall.

\*\* Der volle EFZ-Anspruch ist nach 56 Kalendertagen, somit am 3. 2. 2015 ausgeschöpft.

\*\*\* Maximale Zuschussdauer (42 Kalendertage pro Arbeitsjahr) ist ausgeschöpft.



### HINWEIS

Im Antrag an die AUVA ist nicht nur der zuschussfähige Zeitraum, sondern die gesamte Arbeitsverhinderung sowie der **gesamte EFZ-Zeitraum** (inklusive auch der zuschussfreien Zeiten) anzuführen. Nachstehend ist der **Antrag** an die AUVA für den **Beispielfall** dargestellt.

Zuschuss für Entgeltfortzahlung (EFZ)			
Vergütungsantrag gemäß § 53b ASVG			
<b>Daten der Dienstgeberin/des Dienstgebers</b>			
1. KV-Träger GKK Niederösterreich	2. Beitragskontonummer 12-34-5678/9	3. Telefon +43 2266 / 12345101	4. Fax +43 2266 / 12345102
5. Dienstgeberin/Dienstgeber SPMS Gesellschaft m.b.H.		6. Adresse A-2000 Stockerau, Sparkassaplatz 111	
7. Ansprechperson BEST Steuerberatung KG, Fr. Prinz		8. E-Mail b.prinz@best-stb.at	
9. Bankverbindung IBAN AT631998500012345678 BIC ABNAATWW			
10. Unternehmensgröße Gesamtanzahl der Beschäftigten: 37 davon begünstigte Behinderte: 1 Lehrlinge: 2			
<b>Daten der Dienstnehmerin/des Dienstnehmers</b>			
11. Familienname Mauracher		22. Anspruch der/des Beschäftigten auf Sonderzahlungen Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	
12. Vorname Markus		23. Ursache der Arbeitsverhinderung Krankheit: <input checked="" type="checkbox"/> Unfall: <input type="checkbox"/>	
13. Sozialvers.-Nr. 1234	14. Geburtsdatum 22.02.1977	24. Unfalltag	
15. Beschäftigt seit 01/10/2008		25. Verkehrsunfall Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Unbekannt: <input type="checkbox"/>	
16. Art der Tätigkeit Lagerarbeiter		26. Fremdverschulden Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Unbekannt: <input type="checkbox"/>	
17. Beschäftigt als Lehrling: <input type="checkbox"/> geringfügig Beschäftigte/Beschäftigter: <input type="checkbox"/>		27. Differenzvergütung wird beantragt wegen Schädigung als Mitglied oder freiwilliger Helfer einer Blaulichtorganisation: <input type="checkbox"/>	
18. Berechnung der EFZ-Ansprüche nach Arbeits-/Lehrjahr: <input checked="" type="checkbox"/> Kalenderjahr: <input type="checkbox"/>		bei Katastrophenschutz bzw. -hilfe während des Zivildienstes: Präsenzdienstes: <input type="checkbox"/> Ausbildungsdienstes: <input type="checkbox"/>	
19. Arbeitsverhinderung Beginn: 12.01.2015 Ende: 28.02.2015		28. Name der/des Bevollmächtigten BEST Steuerberatung KG	
20. EFZ-Zeiträume und -Beträge der von der Dienstgeberin/vom Dienstgeber geleisteten EFZ innerhalb der angegebenen Arbeitsverhinderung		29. E-Mail der/des Bevollmächtigten office@best-stb.at	
EFZ-Zeitraum mit gleichbleibender EFZ von bis EFZ in % Bruttobetrag – ohne Sonderzahlung 12.01.2015 03.02.2015 100 1.405,30 04.02.2015 28.02.2015 50 763,75		30. Telefonnummer der/des Bevollmächtigten +43 2266 / 999888123	
21. Rechtsgrundlage der Entgeltfortzahlung: Entgeltfortzahlungsgesetz (§ 2 EFZG): <input checked="" type="checkbox"/> Angestelltengesetz (§ 8 Abs 1, 2 AngG): <input type="checkbox"/> Berufsausbildungsgesetz (§ 17a BAG): <input type="checkbox"/> Arbeitsplatzsicherungsgesetz (§ 7 Abs 3 APSG): <input type="checkbox"/> Andere Rechtsgrundlage: <input type="checkbox"/>		31. Firmenstempel und firmenmäßige Zeichnung  Für die Richtigkeit haftet die Ausstellerin/der Aussteller (§§ 1295 ff ABGB). Gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, dass die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berechtigt ist, zu Unrecht ausbezahlte Beträge zurückzufordern. Ort/Datum: Stockerau, 25.03.2015	